

Projekt jest współfinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego oraz ze środków budżetu państwa w ramach Funduszu Małych Projektów Polska – Saksonia 2021-2027. Das Projekt wird durch die Europäische Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und den Mitteln des Staatshaushalts im Rahmen des Kleinprojektfonds Polen – Sachsen 2021-2027 mitfinanziert.



Die Berthold-Mühle in Oderwitz ist ein Ort mit langer und reicher Geschichte, der seit über 400 Jahren im Dienste der Getreideverarbeitung steht. Ihre Ursprünge reichen bis ins Jahr 1600 zurück. Seit 1769 befindet sich die Mühle im Besitz der Familie Berthold, die sie seither mit Engagement und Leidenschaft in nunmehr acht Generationen betreibt. Heute wird die Mühle von Franz Berthold geführt, der seit 1988 Müllermeister ist und das traditionsreiche Familienunternehmen in der siebten Generation weiterführt.

Trotz ihres hohen Alters hat die Mühle nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt. Die handwerkliche Müllerei-Tradition wird hier von Generation zu Generation weitergegeben. Franz Berthold trägt als Vertreter der achten Generation eine große Verantwortung für die Zukunft des Betriebs. Auch wenn moderne Technik Einzug gehalten hat, achtet er darauf, den ursprünglichen Charakter der Arbeit zu bewahren und höchste Qualität zu liefern – mit Getreide, das ausschließlich von regionalen Landwirten stammt.

Verarbeitet werden in der Mühle drei Hauptgetreidearten: Weizen, Roggen und Dinkel. Alle Rohstoffe stammen aus lokaler Landwirtschaft, was nicht nur gleichbleibend hohe Qualität garantiert, sondern auch die regionale Wirtschaft stärkt. Die Produkte der Mühle gehen hauptsächlich an Bäckereien in der Umgebung, stehen aber auch privaten Kundinnen und Kunden zur Verfügung, die das Mehl direkt im eigenen Mühlenladen auf dem Gelände erwerben können. So bleibt die Mühle nicht nur ein Symbol gelebter Tradition, sondern ist auch ein bedeutender Bestandteil der lokalen Gemeinschaft.

Obwohl die Berthold-Mühle auf eine über 250-jährige Geschichte zurückblickt, hat sich die Technologie der Getreideverarbeitung weiterentwickelt. Wurde früher mit schweren Mühlsteinen gemahlen – ein arbeitsintensiver, aber bewährter Prozess – so kommen heute moderne Maschinen zum Einsatz, die eine effizientere Verarbeitung ermöglichen, ohne dabei die Qualität der Erzeugnisse zu beeinträchtigen. Diese Verbindung von Tradition und moderner Technik erlaubt es der Mühle, den heutigen Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, ohne ihre handwerkliche Identität zu verlieren.

Franz Berthold führt das Familienerbe mit großer Sorgfalt weiter und hofft, dass die Mühle auch in Zukunft in Familienhand bleibt. Sein Wunsch ist es, den Betrieb eines Tages an seinen Sohn zu übergeben, der – so die Hoffnung – diesen ehrenvollen Beruf ebenso mit Herzblut ausüben wird. Denn die Mühle ist nicht nur ein Arbeitsplatz, sondern ein Teil des familiären und kulturellen Erbes, das über Jahrhunderte hinweg gewachsen ist und bis heute das Leben der Müllerfamilie wie auch der Gemeinde prägt.

Die Berthold-Mühle in Oderwitz ist somit ein lebendiges Zeugnis der Müllereigeschichte – ein Ort, an dem sich Vergangenheit und Gegenwart begegnen. Ein Ort, der zeigt, dass echtes Handwerk auch in der heutigen Zeit Bestand hat und Hoffnung auf eine nachhaltige, traditionsbewusste Zukunft gibt.

Kontakt:

Berthold Mühle

Dorfstraße 25

02791 Oderwitz

Tel.: +49 35842 27470

E-Mail: info@berthold-muehle.de